

Massenabjaß! — Leicht verkäuflich!

[28446]

P. P.

In 8 Tagen erscheint in unserem Verlage:

**Maria-Lourdes-Kalender
für 1890.**

II. Jahrgang.

Groß Quart, 12 1/2 Bogen, reich illustriert, mit einem Titelbild in Farbendruck und einem Wandkalender.

Preis 50 S ord., 38 S netto, 35 S bar.

Bei Partien-Bezug bis zu 500 Explrn. 32 S bar, bei Bezug von über 500 Explrn. 30 S bar und Freiemplare. Auf 100 Exemplare 10 Freiemplare. — 50% Rabatt bei Bezug von 1000 Exemplaren ohne Freiemplare.

Von allen à cond. bezogenen und nicht abgesetzten Exemplaren nehmen wir nur 15% bis längstens 1. Januar 1890 zurück; ev. müssen dieselben auf vorangegangene Auforderung innerhalb 3 Wochen remittiert werden, widrigenfalls das Remissionsrecht erlischt.

Ausnahmsweise liefern wir zur Probe 11/10 mit 40% Rabatt, also 30 S bar u. 11/10 = 45%.

Der neue Marien-Kalender macht sich zur Aufgabe, dem katholischen Deutschland ein treuer Jahresbote Unserer Lieben Frau von Lourdes zu sein, indem er über die fortlaufenden Wunderbegebenheiten von Lourdes, über die Gnadenstätte, die Pilgerzüge und die Weiterverbreitung der Lourdesandacht alljährlich Bericht erstattet. — Unser Maria-Lourdes-Kalender hat bereits im II. Jahrgang eine Auflage von 100 000 Exemplaren erreicht! der beste Beweis für das gediegene Unternehmen. Durch die Ausstattung und ausgewählten Inhalt wird unser Kalender der reichhaltigste und billigste von allen katholischen Kalendern sein. Derselbe enthält: Das Kalendarium in Rot- und Schwarzdruck, mit Schreibpapier durchschossen und außer den Monatsvignetten ist dasselbe mit künstlerischen Umrahmungen versehen. Ferner: a. eine wohlgeschriebene Einleitung: Gruß und Programm, b. die neueste Lourdes-Geschichte in 3 Hauptstücken (4 Bg.) in Erzählungen und Beschreibungen von reichster Mannigfaltigkeit von A. Schott, Verfasser des Buches „Die Wunder von Lourdes“ (53 Bogen), c. eine größere Rundschau über die weltlichen Begebenheiten von demselben Verfasser, d. zeitgeschichtliche Schilderungen (ostafrikanische Mission, Ueberfall von Bugu, von der Weltausstellung, Jubiläum des Königs von Württemberg, Kloster Beuron etc.), 3 größere Erzählungen: „Am Marienfest“, „Marienlinde“ von Koch, „Die Visitation“ von Arand, e. Unterhaltendes, Gemeinnütziges und Humoristisches in vielen kleineren Artikeln und Notizen, f. Märkteverzeichnisse, Porto- und Telegraphentarif, Astronomisches, Landwirthschaftliches etc.

Der Lesestoff des Kalenders (9 1/2 Bogen) ist überreich mit Illustrationen ausgestattet, so namentlich mit Lourdesbildern und 3 Bogen Kalendarium, zeitgeschichtlichen Porträts und Abbildungen (deutscher Episkopat, Volkbild, Papst

Leo, umgeben von den Karдинаlen, Zusammenkunft des Kaisers mit dem Papst, Hauptmann Wischmann etc.), in ganzen ca. 60 Illustrationen. Man wird überhaupt den Kalender ebenso prachtvoll in seiner Form finden, als gewählt in seinem Inhalt und von besten litterarischen Kräften bedient, so daß er bei billigstem Preis als schönster katholischer Kalender der Neuzeit erscheint.

Einige Urtheile der Presse:

Mit dem I. Jahrgange dieses Kalenders hat die Verlags-Handlung einen glücklichen Versuch unternommen und den vielen Verehrern Mariens unter dem Titel ihres Gnadenortes zu Lourdes ein willkommenes Neujahrsgeschenk dargebracht.

Der Inhalt, der sich zweckentsprechend in vielen Artikeln um das Heiligthum in den Pyrenäen dreht, ist mannigfaltig und gediegen, die Ausstattung, was das farbige Titelbild und die dem Kalender beigegebenen Holzschnitte anbelangt, durchaus würdig und edel, der Preis ein sehr billiger. „Kathol. Missionsblatt.“

Dieser Kalender hat sich die schöne Aufgabe gestellt, wahrheitsgetreu über die großen und wunderbaren Begebenheiten, wodurch sich Unsere Liebe Frau von Lourdes fortwährend offenbart, alljährlich Bericht zu erstatten.

Wir wünschen dem Kalender große Verbreitung. Möge die Verehrung, Liebe und das Vertrauen zur unbefleckt empfangenen Jungfrau durch ihn mächtig gefördert werden.

„Sankt Benediktusstimmen“

Der gediegene Inhalt, die treffliche Ausstattung empfehlen den Kalender bestens.

„Münchener Fremdenblatt.“

Hochachtung

Stuttgart, August 1889.

Süddeutsche Verlagsbuchhandlung (D. Ochs.)

[29472] Mitte August kommt vom Jahrgang 1890 unserer Journale zur Versendung:

das zweite Doppelheft

(à 1 M ord.)

VON

„Ueber Land und Meer“

Oktav-Ausgabe.

Das dritte Heft

VON

Illustrierte Welt

UND

**Illustrierte Romane
aller Nationen.**

Wir werden dieselben und die folgenden Hefte jeder Handlung, von welcher uns bis zu obigem Tage noch keine besondere Kontinuationsbestellung vorliegt,

unverlangt

bar zugehen lassen, und zwar vorläufig in der Höhe der Schluss-Kontinuation des Jahrgangs 1889.

Diejenigen Handlungen, deren Bedarf schon ein grösserer ist, bitten wir um rechtzeitige Angabe resp. Bestellung.

Stuttgart, den 2. August 1889.

Deutsche Verlags-Anstalt.

Nur hier angezeigt!

[29475]

In meinem Verlage wird demnächst erscheinen:

**Lehrerkalender
für das Jahr 1890.**

zum Besten der Pestalozzivereine
herausgegeben
von

A. S. I. Magnus,
Seminarlehrer.

In Taschenbuchformat. Preis etwa 1 M .

Inhalt: Porträt des Kultusministers v. Gopler. Kalender, auch für kleine Notizen eingerichtet. Tafel zum Rechnen u. s. w. von Schieferpapier. Formulare zu Stundenplänen. — Censurtabelle. Formular: Geliebte und verlebte Bücher. Notizblätter (Nach Wochen). Terminkalender, Gedenktage u. s. w. Formular: Einnahme und Ausgabe.

Dieser Taschenkalender ist infolge seiner überaus reichhaltigen und zweckmäßigen Einrichtung für alle Lehrer gleich brauchbar, und läßt die bereitwillige Unterstützung einflussreicher Persönlichkeiten, sowie die bisherige Nachfrage eine ganz bedeutende Verbreitung voraussehen.

Silva Mariae.

Eine Erzählung aus der Reformationszeit

VON

J. Kaydt.

Preis broschirt etwa 2 M ; gebunden etwa 3 M .

Auf historischer Grundlage führt uns der Verfasser hier eine Begebenheit vor, die sich zur Zeit der Reformation in dem Kloster Marienwohlde, in der Gegend des alten Rabeburg, zugetragen hat. Die schwungvolle Sprache, sowie die ergreifenden Schilderungen der Leiden der im Kampfe gegen den Ultramontanismus Unterliegenden, werden namentlich all die vielen Besucher des jetzigen Rabeburg, die alljährlich aus Hamburg-Altona, Lübeck, Mecklenburg u. s. w. dorthin wandern, in hohem Grade interessieren.

**Das Kaisermanöver
im Jahre 1889.**

Ein geographisch-geschichtliches Bild

des

Manöver-Gebietes

sowie

kurze Beschreibung

der

stattfindenden Festlichkeiten.

VON

G. Schreck.

Mit dem Bildnis des Kaisers nebst Karte.

Preis 50 S .

Für den Massenabjaß vortrefflich geeignet. Ich bitte zu verlangen.

Binden-Hannover, 3. August 1889.

Carl Manz.

550*